

Rolle der Aktuare beim Schutz der Verbraucherinteressen

Verschiedene Entwicklungen, wie das Niedrigzinsumfeld, die Digitalisierung oder der demografische Wandel, haben dazu geführt, dass sich die Produktlandschaft der Versicherer in Deutschland und Europa im Wandel befindet. Infolge dieser Einflussfaktoren sind in den vergangenen Jahren viele neue Produkte auf den Markt gekommen. Diese Produktvielfalt bringt zahlreiche Chancen aber auch Herausforderungen für den Verbraucher mit sich und führt zu einem verstärkten Bedarf der Versicherungsnehmer an transparenten, verständlichen und vergleichbaren Produktinformationen. Deshalb hat sich die Deutsche Aktuarvereinigung e.V. (DAV) in den vergangenen Monaten intensiv mit Fragestellungen zum Schutz der Verbraucherinteressen auseinandergesetzt.

Differenziertes Verbraucherleitbild

Dabei orientiert sich die DAV an einem differenzierten Verbraucherleitbild, das von kompetent bis schutzbedürftig reicht. Für die aktuarielle Tätigkeit bedeutet dies, dass sich der Aktuar auf große Unterschiede bei den Vorkenntnissen und Fähigkeiten der einzelnen Verbraucher einzustellen hat. Für jeden Versicherungsnehmer ist die Absicherung existenzieller Risiken von zentraler Bedeutung. Die zugrunde liegenden Risiken werden von den Versicherern über Kollektive bzw. die Zeit ausgeglichen. Vor diesem Hintergrund ist es nach Ansicht der DAV notwendig, eine Balance zwischen den Einzelinteressen und dem allgemeinen Schutzinteresse der Versichertengemeinschaft zu finden.

Erfüllbarkeit der Verträge sichern

Zum umfassenden Schutz der Verbraucher gehört nach Auffassung der Aktuare aber vor allem auch die dauernde Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge. Der Verbraucher muss sich darauf verlassen können, dass der Versicherer die vereinbarten Versicherungsleistungen im Leistungsfall tatsächlich erbringt. Hierfür tragen die Aktuare mit ihren Kenntnissen und Fähigkeiten im Rahmen der gesetzlichen wie standesrechtlichen Regelungen Sorge. Dank mathematischer Methoden und Verfahren sowie ihrer Expertise sind Aktuare in der Lage, Handlungsoptionen zu entwickeln, die die dauernde Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge in einem hohen Maße sicherstellen.

Entwicklung bedarfsorientierter Produkte

Aktuare waren und sind an der Entwicklung bedarfsorientierter Produkte beteiligt. Der Gesetzgeber legt beispiels-

weise mit Packaged Retail and Insurance-based Investment Products (PRIIPs) oder der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) neue Rahmenbedingungen fest, die unter anderem die künftige Produktentwicklung beeinflussen. Die DAV unterstützt die Entwicklung, die den Wünschen und Bedürfnissen, der Eignung der Produkte sowie der Risikoneigung des Verbrauchers eine sehr große Bedeutung in der Produktentwicklung beimisst.

Aktuare leisten Beitrag zu Transparenz

Eine weitere Aufgabe der Aktuare ist es, Verbraucher mit unterschiedlichsten Voraussetzungen zu befähigen, bedarfsgerechte Entscheidungen am Versicherungsmarkt zu treffen. Hierzu nutzen sie Methoden und Verfahren, mit denen Informationen zu versicherungstechnischen Eigenschaften von Produkten, Produktklassen oder Produktoptionen während der Phasen eines Versicherungsvertrags bestimmt, interpretiert und verglichen werden können. Mit deren Hilfe sollen Verbraucher befähigt werden, Aussagen zu Versicherungsangeboten und Versicherungsverträgen zu verstehen und aus der Vielzahl der Angebote ein für sie passendes Produkt auszuwählen.

Interessen der Versichertengemeinschaft wahren

Auf nationaler wie europäischer Ebene sind die Zuständigkeiten und Kompetenzen des Verbraucherschutzes klar definiert: Der kollektive Verbraucherschutz, der den Schutz der Gesamtheit der Verbraucherinteressen beinhaltet, ist dabei eine zentrale Aufgabe der BaFin bzw. von EIOPA. Darüber hinaus schützen Gerichte und Schiedsstellen, wie der Versicherungsombudsmann, die individuellen Interessen der einzelnen Verbraucher zusätzlich.

Die aktuarielle Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, die Schutzinteressen der Versichertengemeinschaft zu wahren. Somit ist diese ein wesentlicher Teil des kollektiven Verbraucherschutzes. Aktuare unterstützen durch ihren Beitrag zur Transparenz den einzelnen Verbraucher darin, Produkte zu verstehen und zu vergleichen sowie Chancen und Risiken für sich einzuordnen und seine Rechte und Pflichten zu erkennen. Der Schutz der Verbraucherinteressen durch die aktuarielle Arbeit beinhaltet jedoch keine treuhänderische Verantwortung, die für einzelne Kunden eine optimale Versicherungsgestaltung zum Ziel hat.